

Ausgabe
02 - 2011



--- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

cq cq cq de DL0EFA cq cq cq de DL0EFA pse k

Ausgabe 02-2011 / 30.11.2011

Titelthema:

HAM RADIO 2011

Aus dem Inhalt:

Deutschlandtreffen 2011 in Bad Elster

FIRAC Kongress 2011 in Brasov

Auswertung FIRAC UKW Contest 2011

DL0PS unterwegs im DLFF - 126

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



Teilnehmer der Arbeitstagung im Vorfeld des Deutschlandtreffens 2011 in Bad Elster

Seite 4

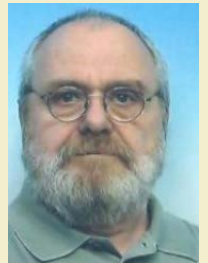


Dienstmützenparade auf der Hamradio 2011

Seite 12

FIRAC UKW Contest 2011

The WINNER !
DL 8 ARJ



Hans Piehler

Result:

QSO's 27
Distance 6504
Multi 12
Score 78048



Seite 22

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Termine	
<hr/>	
Vorwort	3
Redaktion, Hartmut Riedel, DG7DNL	
<hr/>	
Deutschlandtreffen 2011	4
14.04.-17.04.2011 in Bad Elster	
<hr/>	
Tornado im Vogtland am 22.06.1998	7
Die Schäden sind noch heute sichtbar	
<hr/>	
EFA-OE Treffen	8
03.06.-05.06.2011 an der Burgruine Prandegg	
<hr/>	
DL0PS unterwegs	11
12.06.2011 im DLFF - 126 Naturpark Eggegebirge	
<hr/>	
HAM RADIO 2011	12
24.06.-26.06.2011 in Friedrichshafen	
<hr/>	
50. FIRAC Kongress 2011	14
22.09.-26.09.2011 in Brasov (Rumänien)	
<hr/>	
Deutschlandtreffen 2012	16
02.05.-06.05.2012 in Clausthal-Zellerfeld (Festenburg)	
<hr/>	
51. FIRAC Kongress 2012	18
13.09.-17.09.2012 in Sheffield (UK)	
<hr/>	
Diplome	20
Belgisches Bahnhof AWARD, Auswertung 175 Jahre Eisenbahn	
<hr/>	
Conteste	22
Auswertung FIRAC UKW Contest 2011, Termine, Informationen	
<hr/>	
Personalien, Informationen aus den Gruppen	23
Klaus Vollstädt - Die Dateiverwaltung informiert	
<hr/>	
Organisation	27
Funktionsträger / Impressum	



Weitere Infos zu Termine unter: www.efa-dl.de

Termin: FIRAC-Contest Kurzwellen CW neue Festlegung ab 2012 beachten.



Termine

12.11. - 13.11.2011	FIRAC-Contest 2011 Kurzwellen SSB
10.03. - 11.03.2012	FIRAC-Contest 2012 Kurzwellen CW
02.05. - 06.05.2012	Deutschlandtreffen 2012
16.06.2012	FIRAC-Contest 2012 UKW
22.06. - 24.06.2012	HAM RADIO 2012 Friedrichshafen
13.09. - 17.09.2012	FIRAC-Kongress 2012 in Sheffield (UK)
10.11. - 11.11.2012	FIRAC-Contest 2012 Kurzwellen SSB

Liebe Eisenbahn Funkamateure

Ein Rückblick auf das Jahr 2011 und ein Ausblick auf 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Ein Jahr voller wichtiger Ereignisse ist bald vorüber. Es fand der 50. FIRAC-Kongress statt, wir erlebten ein tolles Deutschlandtreffen in Bad Elster, wir waren präsent auf der HAM RADIO, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Dazu kommen die zahlreichen Aktivitäten in den einzelnen Gruppen. Das kann sich sehen lassen.

Doch was wäre unser Gruppenleben wert, ohne es an geeigneter Stelle zu publizieren. Ein aktives Gruppenleben ist doch die Voraussetzung zur Gewinnung neuer Mitglieder, die wir so dringend brauchen. Mit Passivität hat man noch niemanden hinterm Ofen hervorgehockt.

Ich möchte an dieser Stelle auf unsere drei Kommunikationsplattformen, die Homepage www.efa-dl.de, den EFA-DL Newsletter und die EFA-DL NEWS hinweisen.

Die **Homepage** ist im Dezember 2010 ans „Netz“ gegangen. Seitdem hatte diese bis Redaktionsschluss der EFA-DL NEWS am 30.09.2011 ca. 6410 Zugriffe. Das ist schon beachtlich. Die Homepage ist die Plattform für uns Eisenbahn Funkamateure aber auch für all diejenigen, die sich gerne mal informieren möchten. Wer hier noch nicht reingeschaut hat, sollte es jetzt mal tun.



The screenshot shows the homepage of the Eisenbahn Funkamateure in der BSW. It features a navigation menu with buttons for 'Über uns', 'News', 'Diplome', 'Zeitschrift', and 'Newsletter'. The main content area displays 'Willkommen auf der Homepage der Eisenbahn - Funkamateure Deutschlands' and 'Aktuell' with three red plus signs on either side. The BSW logo is visible in the top right corner.

Der in diesem Jahr wieder in's Leben gerufene **EFA-DL Newsletter** ist das „Sprachrohr“ von Detlef, DL8DWL um schnell und direkt Informationen an die Funktionsträger, aber auch an alle EFA Mitglieder zu bekommen. Übrigens, den EFA-DL Newsletter kann man auf der Homepage abonnieren. Somit ist man immer aktuell.



The screenshot shows the cover of the EFA-DL Newsletter. It features a train in the background and the text 'Eisenbahn Funkamateure in der BSW' and 'EFA-DL Newsletter'. Below the title, it says 'Eine Informationsschrift des Hauptbeauftragten Amateurfunk in der Stiftung BSW'. The BSW logo is also present.

Die letztendlich dritte Plattform ist die Zeitschrift **EFA-DL NEWS**, deren Ausgabe 02-2011 Ihr, liebe Eisenbahn Funkamateure gerade in der Hand haltet. Wie unschwer zu erkennen ist, hat sich das äußere Erscheinungsbild grundlegend geändert.

Da ich bereits die Homepage bearbeite und das Layout des EFA-DL Newsletter gestalte, hat es sich angeboten, auch das Layout für die EFA-DL NEWS zu übernehmen. Somit tragen die offiziellen Publikationen der Eisenbahn Funkamateure ein einheitliches Erscheinungsbild. Dazu, aber auch zum Inhalt der Zeitschrift hätte die Redaktion gerne Eure Meinung. Ganz einfach an: „redaktion@efa-dl.de“.

Nach der Zeitschrift ist vor der Zeitschrift

Das heißt konkret, die Redaktion arbeitet bereits jetzt an der Ausgabe 01-2012. Ihr, liebe Eisenbahn Funkamateure seit aufgerufen, den Inhalt der Zeitschrift noch besser mit zu gestalten. Neben festen Bestandteilen wie Contestausswertungen oder Personalien seid Ihr unter der Rubrik „Informationen aus den Gruppen“ gefragt. Hier könnt Ihr Euch mit Euren Aktivitäten präsentieren. Es besteht auch die Möglichkeit, Informationen oder Aktivitäten Eurer Gruppe auf einer „eigenen“ Seite der Homepage zu veröffentlichen. Das tun bereits z.B. die Gruppen Minden/Osnabrück, Bautzen, Frankfurt/M. Schaut mal unter:

www.efa-dl.de/html/freizeitgruppen.html

Doch nun zu den Aktivitäten 2012.

Das Jahr 2012 wird für uns Eisenbahn Funkamateure ein besonders spannendes Jahr. Die EFA wird 50.

Dieses Ereignis wird würdig im Rahmen des Deutschlandtreffens gefeiert. Nähere Informationen dazu findet Ihr auf Seite 16 dieser Zeitschrift.

Neben diesem Ereignis gibt es weitere Höhepunkte wie der 51. FIRAC-Kongress in Sheffield (UK) oder die Teilnahme auf der HAM RADIO in Friedrichshafen, um nur einige zu nennen. Auch nicht zu vergessen sind die FIRAC-Conteste.

Gehen wir es gemeinsam an.

Klaus Herzog, DL3DZR
dl3dzt@arcor.de



Autor:
Klaus Herzog
Mitglied im Arbeitsausschuss
Homepage www.efa-dl.de
DL3DZR
dl3dzt@arcor.de

**Aktivitäten und
Anlässe 2012:**

**FIRAC-Conteste
Deutschlandtreffen
50 Jahre EFA
51. FIRAC-Kongress
HAM RADIO**

**um nur einige
zu nennen.**

**Mehr dazu in dieser
Ausgabe der
EFA-DL News**



Deutschlandtreffen vom 14.04.-17.04.2011 in Bad Elster

Ein Rückblick von Paul Seeger, DK8SX



Autor:
Paul Seeger
Gruppenleiter Stuttgart
DK8SX
dk8sx@darf.de

Das EFA-Treffen fand dieses Jahr vom 14.04.2011 - 17.04.2011 im BSW-Hotel „Weiße Elster“ in Bad Elster statt. Teilnehmer waren wieder Eisenbahn Funkamateure und deren Angehörigen aus Deutschland und einiger europäischer Nachbarländer. Insgesamt betrug die Teilnehmerzahl etwa 80 Personen.

Wegen Streiks bei der Vogtlandbahn mussten bei der Anreise einige Funkfreunde zwischen Plauen und Bad Elster auf Busverbindungen ausweichen, so dass es teilweise zu Verzögerungen kam. Letztlich sind jedoch dann alle wohlbehalten am Zielort angekommen.



In vielen Modellen und einer interessanten Filmvorführung mit Originalaufnahmen über die wichtigsten Starts, über den Verlauf verschiedener Weltraumflüge sowie den entsprechenden Vorbereitungsprogrammen die die Raumfahrer absolvieren mussten bevor sie zu einer Reise ins All starten durften, wurden der Themenkreis den Besuchern auf eindrucksvoller Weise nahe gebracht. Übrigens, wo kann man denn schon mal einen echten Flugsimulator der MIR oder gar eine originale Raumschiff-toilette besichtigen?

Als nächstes Ziel stand ein Besuch der Wernesgrüner Brauerei auf dem Programm. Bei einem Rundgang konnte man viel über die Geschichte der Braukunst und die Entwicklung dieser Brauerei erfahren. Als Besonderheit gibt es hier noch eine firmeneigene Pferdezucht aus deren Nachwuchs stattliche Kaltblüter entstammen, die ebenfalls begutachtet werden konnten. Manchen Besuchern kamen die Gebäude und der historische Innenhof der Brauerei mit seinem riesigen Taubenhof irgendwie bekannt vor. Dies ist kein Wunder, denn an diesem Ort produziert der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) schon seit vielen Jahren bekannte Fernsehsendungen der Unterhaltungs- und Volksmusik.



Gruppenfoto vor dem BSW - Vitalhotel Haus Weiße Elster in Bad Elster

Wie gewohnt traf man sich am ersten Abend nach dem Essen in gemütlicher Runde bei Bier und Wein. Außerdem war für die FIRAC-Präsidenten eine Sitzung angesagt.

Foto oben rechts: Areal Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz

Am Freitagmorgen starteten wir dann nach dem reichhaltigen Frühstück mit zwei Omnibussen zu einem Tagesausflug durch das Vogtland.

Foto unten rechts: Teilansicht Wernesgrüner Brauerei

Erstes Ziel war der Besuch der Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz. Diese Raumfahrt Ausstellung geht zurück auf Sigmund Jähn, dem ehemaligen Kosmonauten, der in diesem Ort geboren wurde und aufgewachsen ist. Sigmund Jähn war der erste Deutsche im Weltall. Er startete am 26.08.1978 zu seinem berühmten Weltraumflug und kehrte nach fast achttägiger Flugdauer am 03.09.1978 wohlbehalten zur Erde zurück.



Nach dem Rundgang wurde dann im Brauereigasthof das Mittagessen eingenommen, allesamt bestehend aus landestypischen Speisen. Selbstverständlich waren die dazu gereichten Getränke brauereieigenen Ursprungs.

Als weiterer Höhepunkt des Tages schloss sich dann ein Besuch der Vogtland Arena am Schwarzberg in Klingenthal an. Hier gab es eine Skisprungschanze mit riesigen Dimensionen zu besichtigen. Die Skisprungschanze wurde zwischen den Jahren 2001 und 2006 geplant und gebaut. Mittels einer Miniseilbahn konnte man von der Zuschauertribüne im Tal bis zum Fußpunkt des Sprungturmes hinauffahren, dort angekommen in einen Aufzug umsteigen um dann nach weiteren 30 Höhenmetern zum Abfahrtspunkt der Schanze zu gelangen. Von diesem exponierten Ort sah die Welt ganz winzig aus. Es gehört bestimmt eine Menge Mut dazu, über eine ca. 100 m lange Anlaufstrecke mit einem Neigungswinkel von 35° in die Tiefe zu rasen. Immerhin beträgt die Anlaufgeschwindigkeit am Absprungpunkt ca. 95 km/h. Übrigens, der aktuelle Schanzenrekord wurde vor nicht allzu langer Zeit am 02.02.2011 durch Michael Uhrmann über eine Sprungweite von 146,5m aufgestellt.



Nach der Besichtigung wurde wieder die Heimfahrt angetreten. Während der Fahrt hat uns der Busfahrer noch wissenswertes über die sehr bekannte Produktion von Musikinstrumenten in Klingenthal erzählt. Bis zur Wende wurden praktisch alle Arten von Instrumenten hergestellt - mit Ausnahme von Klavieren und Harfen. Viele Generationen verdienten damit ihr tägliches Brot. Die Fertigung erfolgte sowohl in kleinen Familienunternehmen als auch in großen Fabriken. So haben unter anderen auch viele Bando-neons -als Hauptinstrumente der legendären Tangomusik Südamerikas- ihren Ursprung in Klingenthal.

Die Wende brachte einen jähen Einbruch auch auf dem Gebiet der Musikinstrumentenfabrikation und führte zu einem großen Verlust an Arbeitsplätzen. Trotzdem haben sich einige wenige Unternehmen auf dem Weltmarkt behauptet. Sie widerstehen bis heute mit ihrem Ruf und ihrer Tradition dem harten Konkurrenzdruck auf dem Weltmarkt.

Nach dem Abendessen im BSW-Hotel Weiße Elster konnte noch den Darbietungen einer Folkloregruppe gelauscht werden. Einige ließen es sich auch diesmal nicht nehmen, wieder bis in den späten Abend das Tanzbein zu schwingen.



Am Samstagmorgen war die Besichtigung der größten Ziegelsteinbrücke der Welt - der Göltzschtalbrücke - angesagt. Sie überspannt das Tal der Göltzsch zwischen den Orten Mylau und Netzschkau, etwa 4 km westlich von Reichenbach im Vogtland in Sachsen. Das imposante Bauwerk mit einer Spannweite von 574 m und einer Höhe von 78 m wurde für die sächsische Eisenbahn aus 26 Millionen Ziegelsteinen in den Jahren zwischen 1846-1851 errichtet. (Dabei betrug die tatsächliche Bauzeit lediglich drei Jahre, weil dem Bauherrn zwischenzeitlich das Geld ausging). Die Brücke wurde in Bogenbauweise ausgeführt und war eine Herausforderung aller, zur damaligen Zeit bekannten Kenntnisse der statischen Berechnung. Da sich der Untergrund als nicht so fest wie ursprünglich angenommen erwies, mussten die Fundamente teilweise bis zu 20 m tief in die Erde eingebracht werden. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 6,6 Millionen Goldmark. Nach der Besichtigung dieser historischen Bauwerkskunst ging die Fahrt weiter zum „August Horch Museum“ nach Zwickau. Hier konnte man anhand einer Vielzahl von Oldtimern die Entwicklung der deutschen Kraftfahrzeuge bestaunen, insbesondere

Weitere Infos:

Vital Hotel Weisse Elster
<http://www.bsw24.de/Hotels.15.0.html>

Foto:
Göltzschtalbrücke
zwischen den Orten
Mylau und
Netzschkau

Foto links:
Vogtland Arena
in Klingenthal



Weitere Infos:

www.horch-museum.de



natürlich mit dem Schwerpunkt der berühmten Horch-Automobile. Diese Horch-Automobile sind sozusagen die Stammväter heutiger Kraftfahrzeuge der Marke Audi. Weiterhin wurde in der Ausstellung die Fabrikation des Trabis, einer der bekanntesten Automarken der ehem. DDR gezeigt. In einer eigenen Abteilung waren diese Trabis in allen Variationen zu sehen - in der Grundausstattung als Familienkutsche - in der Ausführung als Geländewagen bis hin zum besonders ausgestatteten Zweisitzer für den Einsatz bei Autorallyes.

Gestärkt durch das gute Mittagessen ging die Fahrt mit dem Bus dann weiter zur Talsperre Pöhl (auch genannt Vogtländisches Meer) wo das Ausflugsschiff „Plauen“ zu einer circa einstündigen Rundfahrt schon auf uns wartete. Die Talsperre Pöhl wurde in den Jahren 1958-1964 mit Errichtung einer 47m hohen Sperrmauer zum Anstauen der Trieb - einem Nebenfluß der Weißen Elster- gebaut. Zum Opfer gefallen ist dadurch das ehemalige Dorf Pöhl, das sich nun auf dem Grund des Stausees befindet.



Foto rechts:
Schiffahrt auf der Talsperre Pöhl

Es sei noch bemerkt, dass bei Entrichtung eines Obolus von 2,50 € an der Kasse des Museums die "Fotorechte" zum Fotografieren innerhalb der Ausstellung erworben werden konnten. Besucher die dieses Angebot in Anspruch genommen hatten wurden durch Anbringen eines roten Punktes aus gummiertem Papier an eine geeignete Stelle der Person gekennzeichnet.

Fotos oben/unten:
August Horch Museum

Voll angestaut hat der Stausee eine Wasserfläche von rund 400 ha bei einem Fassungsvermögen von 65 Mio m³. Das Gebiet am Stausee hat sich bis heute zu einem bedeutenden Ferien- und Naherholungsgebiet etabliert, wo verschiedenen Freizeitaktivitäten nachgegangen werden kann. Insbesondere wären dazu Tätigkeiten wie Baden, Segeln und Tauchen zu nennen. Im Uferbereich sind mehrere Campingplätze und Feriensiedlungen entstanden.



Von der Schiffsrundfahrt zurück, wurde wieder per Bus die Rückreise zum BSW - Hotel „Weiße Elster“ angetreten, wobei unser Busfahrer wieder mit detaillierten Informationen über Geschichte, Land und Leute dieser Gegend beeindruckte.

Wieder im Hotel „Weiße Elster“ angekommen wurde erst einmal Aufstellung genommen um noch ein paar Fotos von der gesamten Gruppe machen zu können. Nach dem gemeinsamen Abendessen verbrachten wir nochmals ein paar nette Stunden in gemütlicher Runde, bevor am nächsten Morgen für die meisten das Treffen mit der Rückfahrt in die heimatlichen Gefilde endete.



Hungrig geworden nach der Besichtigung ging es dann weiter zum Gasthaus „Brauhaus“ in Zwickau, wo gemeinschaftlich das Mittagessen eingenommen wurde. Auf dem Weg dorthin konnte noch ein Blick auf das Rathaus, sowie auf das Geburtshaus von Robert Schumann geworfen werden.

Paul Seeger, DK8DSX
dk8sx@dark.de

Am 22.06.1998 tobte ein Tornado durch das Vogtland Die Schäden sind bis heute sichtbar.

Das Gebiet des Vogtland befindet sich in den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Bayern sowie im Egerland (westtschechische Region).

Der höchste Berg des Vogtlandes ist der Schneehübel (974m). Als markantes Bauwerk ist die Göltzschtalbrücke (größte Ziegelsteinbrücke der Welt) zu nennen. Nicht unerwähnt sollen die Talsperren wie Pöhl, Pirk sein. Auch die Kurorte Bad Elster und Bad Brambach mit ihren heilsam wirkenden Quellen sind zu erwähnen. (Red.)

Auf dem Ausflug nach Morgenröthe-Rautenkranz beim diesjährigen Deutschlandtreffen fuhren wir auch von Tannenbergesthal nach Muldenhütte an einer großen Schneise vorbei. Hier tobte am 22.06.1998 ein Tornado durch das Vogtland. Besonders betroffen war die Stadt Falkenstein. Der Tornado zog über Hammerbrücke, Jägersgrün und Tannenbergesthal Richtung Morgenröthe Rautenkranz. Es entstand ein Millionenschaden.



Dächer wurden abgedeckt und die Schneise durch den Wald ist heute noch gut zu erkennen. Der Tornado hinterließ eine kilometerlange Schneise in Wäldern und in Falkenstein selbst. Nach Martin Hubrig, "Schwere lokale Stürme" (1999) schlägt der Tornado eine ca. 22 km lange und ca. 100 bis 400 m breite Schneise. Augenzeugenberichte und in den Boden gerammte Bäume belegen, dass ganze Bäume durch die Luft gewirbelt wurden.

Zu diesem Zeitpunkt war ich dienstlich beim Projekt „ESTW-Falkenstein“ beschäftigt. Ich habe einmal in meinem privaten Fotoalbum geblättert und ein paar Fotos rausgesucht, die die Kraft des Tornados zeigen. Der Tornado traf in Falkenstein zuerst das ehemalige Bahnbetriebswerk. Zum Glück war das Bw stillgelegt und somit kamen keine Personen zu Schaden. Das Dach des Bw wurde teilweise abgedeckt und nach



Foto oben:
Bahnsteigdach
In Falkenstein

vorn in die Drehscheibe geklappt. Fahrradunterstelldächer wurden samt Fundament aus dem Boden gehoben. Auf dem Bahnsteig wurden Teile des Bahnsteigdaches herausgerissen und die Leuchten der Bahnsteigbeleuchtung wurden regelrecht demonstert. Auf seinem weiteren Weg hinterließ der Tornado zwischen Hammerbrücke und Tannenbergesthal eine Schneise der Verwüstung. Bäume wurden in 2 Meter Höhe regelrecht abrasiert.

Foto links:
Zwischen
Hammerbrücke und
Tannenbergesthal



Foto unten:
Das Dach des
BW Falkenstein in
der Drehscheibe

Wie durch ein Wunder gab es nur Schäden an der Vegetation und an Gebäuden. Auch Tiere, die ein Gespür für Naturkatastrophen haben, kamen nicht zu Schaden. Sie rettete ihr Instinkt. Bekannt wurde der fliegende Hund von Tannenbergesthal, welcher sich beim herannahen des Tornados in seine Hundehütte verkroch und samt Hundehütte mehrere Meter durch die Luft flog.

Detlef Rämisch, DL8DWL
dl8dwl@dark.de



Treffen der österreichischen Eisenbahn Funkamateure 03.-05.06.2011 bei der Burgruine Prandegg / Gemeinde Schönau



Autor:
Detlef Rämisch
Hauptbeauftragter
Amateurfunk
DL8DWL
dl8dwl@darc.de

Vom 03.06. - 05.06.2011 fand unterhalb der Burgruine Prandegg ein Treffen der österreichischen Eisenbahn Funkamateure statt. 50 Jahre EFA-OE war für mich ein Grund den Eisenbahn Funkamateuren in Österreich einen Besuch abzustatten. Nach 5 Stunden Fahrt quer durch OK erreichte ich am Freitagnachmittag Prandegg.

Die Burgruine Prandegg liegt 30 km von Freistadt entfernt, auf einer Höhe von 709 m, und gehört zur Gemeinde Schönau. Unterhalb der Burgruine befindet sich die „Taverne zu Prandegg“ welche der Austragungsort des Treffens war.

Schon bei der Anfahrt hatte ich die Möglichkeit die Sonderstation OE50EFA zu arbeiten. Der Weg war gut ausgeschildert und weitere Informationen gab es auf dem Band. Von der deutschen Gruppe waren Ludwig (DL5MHQ) mit Ilse (DL6IT), Wolfgang (DC0CD) mit Zenta (DB4MY) und Jürgen (DF2IAH) schon am Vortag angereist. Hans (DL8ARJ), der eine Stunde nach mir anreiste, komplettierte die deutsche Delegation. Nachdem das Zelt aufgebaut war konnte ich endlich Monika (OE5MOM) begrüßen, die mit einer Gruppe von OM's eine Burgführung gemacht hatte. Nach und nach konnte man nun bekannte OM's begrüßen, oder man lernte OM's persönlich kennen, die man nur vom Band her kannte.

Foto rechts:
Peter, OE5RTP
beim Vortrag
über SOTA

Foto unten:
Blick auf die
Burgruine Prandegg

Nach einem leckeren Kesselgulasch, in einem Laib aus selbstgebackenem Brot serviert, gab es den ersten Vortrag. Peter (OE5RTP) hatte einen interessanten Vortrag über SOTA vorbereitet. Es wurden allgemeine Informationen, gemischt mit eigenen Erfahrungen, präsentiert. Peter, die Nummer 2 der österreichischen SOTA-Bestenliste gab Tipps zur Planung und Ausrüstung bei SOTA-Aktivitäten. Da beim SOTA-Programm der Gipfel zu Fuß erreicht werden muss, ist jedes Gramm an Technik zu überdenken. Bei der SOTA-Wertung unterscheidet man zwischen den Aktivatoren und den Jägern, entsprechend werden dann die Auszeichnungen in den entsprechenden Kategorien gemacht. Die AWARD's tragen dann die entsprechenden Namen. Diejenigen, die auf den Berg gehen, bekommen das Bergziehen-Award und die die unten bleiben, und die Bergziehen vom heimischen Sofa aus arbeiten bekommen das Faultier-Award.



Nach dem Vortrag sollte es eigentlich noch etwas Musik am Lagerfeuer geben. Die „PROBIS“ (Profis beim Probieren) wollten uns Ihre Percussionsshow präsentieren. Da das Regenwolken wegtrommeln noch in der Probierphase ist, und nicht so richtig funktionierte, wurde die Veranstaltung, auf Grund von Wasser von oben, nach Innen verlegt. Nach etwa einer Stunde hatte es dann mit den Regenwolken funktioniert und der Abend fand am Lagerfeuer seinen Abschluss.





Auf Grund der letzten Daten, wie Höhe und Flugrichtung muss man nun den Landeort so genau wie möglich vorhersagen.

Mit dem Auto geht es nun in das berechnete Landegebiet und es beginnt die Fuchsjagd. Man versucht das Signal zu orten, und die Sonde zu finden, dabei ist zu beachten, dass der Sender bei der niedrigen Batteriespannung seinen Geist aufgibt, also ist Eile geboten. Als Höhepunkt dieses Vortrages sollte nun die Verfolgung einer Wettersonde stattfinden.

Foto links:
„PROBIS“
mit ihrer
Percussionsshow

Nach einem guten Frühstück in der Taverne ging es am Sonnabend mit der Vorführung von PACTOR4 weiter. Alf (DF7ML) erklärte die Arbeitsweise von PACTOR und die Vorzügen dieser Betriebsart. Da es sich um eine Datenübermittlung mit Eingangsbestätigung handelt, ist eine fehlerfreie Datenübertragung möglich. So können auch größere Datenmengen z.B. Bilder übertragen werden. Da es sich um eine fehlerfreie Datenübertragung handelt, die auch automatisch über Mailboxen funktioniert, ist diese Betriebsart nicht nur im Amateurfunk zu finden, sondern zum Beispiel auch in der Schifffahrt. Bei einigen Vorführ-QSO's wurde der Vorteil des neuen PACTOR4, z.B. schnellere Geschwindigkeit, eindrucksvoll präsentiert.



Nach dem individuellen Mittagessen gab es eine Einführung in das Thema Wettersonden und deren Verfolgung und Suche. Hermann (OE5HFM) berichtete über seine Erfahrungen bei dieser Art von Amateurfunk. Die Wettersondenverfolgung ist in etwa mit einer Fuchsjagd zu vergleichen. Hat man die Verbindung mit der Wettersonde erst einmal hergestellt, kann man deren Daten am Computer auswerten, und sich deren Position aufzeigen lassen. Der interessante Teil beginnt, wenn der Ballon zerplatzt ist und sich die Wettersonde wieder in Richtung Erdoberfläche bewegt. An Hand der empfangenen Daten beginnt nun die Vorhersage der Landezone. Auf Grund der geringen Sendeleistung der Sonden braucht man quasi eine Sichtverbindung, um das Signal zu empfangen. Reißt nun die Verbindung ab, beginnt die heiße Phase der Suche.

Die Münchner Wettersonde wurde zwar gehört, aber sie bewegte sich in westliche Richtung. Die Windprognosen für die Wettersonde aus Wien standen aber günstig, so dass die Möglichkeit bestand, dass sie in unserem Gebiet landete. Trotz intensiver Suche wurde das Signal der Sonde nicht geortet, wie sich später herausstellte war die Sonde gar nicht gestartet. So blieb nur die Möglichkeit eine Sonde im nahen Wald zu verstecken, und diese zu suchen.

Bevor die Burgführung für diejenigen, die am Freitag noch nicht anwesend waren, begann, wurden die Lose für die große Tombola verkauft. 200 Lose und jedes Los ein Gewinn, da dauerte es nicht lange und alle Lose waren verkauft.

Foto mitte:
Alf, DF7ML
beim Vortrag
über PACTOR





Foto oben:
Hermann, OE5HFM
stellt die Technik zur
Ballonverfolgung vor

Bei der Burgführung erfuhren wir dann vieles über die Geschichte der Burg und deren Besitzer. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfern des Burgvereines konnte der Verfall der Ruine gestoppt werden, und man geht nun daran Teile der Burg originalgetreu wieder aufzubauen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, mit den Baustoffen der damaligen Bauzeit, Zement zum Beispiel ist verboten.

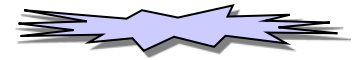
Foto rechts:
Das Innere
der Burgruine

Als Abendbrot gab es ein sogenanntes Kistenbrätel, das ist Schweinekamm der gewürzt in eine Edelstahlkiste gelegt wird, das ganze wird zugedeckt und darüber wird ein Feuer gemacht. Das Fleisch gart dann bei Oberhitze cirka 4 Stunden bis es fertig ist. Dazu gab es, wie schon am Vortag ein 50 Literfass Freibier. Am Lagerfeuer endete der Tag.

Foto unten:
Blick von der
Burgruine auf
die Taverne



Am Sonntagmorgen wurde nach dem Frühstück das Zelt im Auto verstaut, und es ging wieder Richtung Heimat.



Vielen Dank an das Team um Monika und Hermann sowie dem Betreiber der „Taverne zu Prandegg“ für die schönen Tage. Im Gegensatz zu unseren Deutschlandtreffen stand an diesem Wochenende der Amateurfunk im Mittelpunkt, was sich auch in der Gästestruktur niederschlug, wenige Familien, aber viele Funkamateure. Aber auch diese Art von Treffen hat seinen Reiz und ich glaube, es wird nicht mein letzter Besuch beim OE-Treffen gewesen sein.



Weitere Infos:

<http://www.burgenkunde.at/oberoesterreich/prandegg/prandegg.htm>
<http://www.taverne-prandegg.at/>
http://muehlviertleralm.at/at/front_content.php?idcat=350
<http://www.QTH.at>

Detlef Rämsch, DL8DWL
dl8dwl@darcd.de

DL0PS unterwegs im DLFF - 126 Naturpark Eggegebirge

Ein Bericht von Tobias Amedick, DO9KK

Am Sonntag dem 12.06.2011 um 15.00 Uhr war es dann endlich soweit, nach wochenlanger Planung ging es endlich los zum preußischen Velmerstot der im Naturpark Eggegebirge also im DLFF - 126 liegt. DO9KK, Tobias fuhr schon mal von zu Hause aus vor, um die Gegebenheiten auf der Spitze des Velmerstots zu erkunden. DO6NIK, Nik und DK9QV, Karl-Heinz trafen sich um 15.00 Uhr bei DL0PS und packten das Auto für die Aktivierung. In der Zwischenzeit nahm DO9KK den QSO Betrieb auf 2m auf. Dieser stellte sich aber als Herausforderung dar, da nach Eintreffen der

beiden anderen OM's gerade mal 3 QSO's in 1 1/2 Stunden im Log standen. Ausrüstungstechnisch war für 2m ein ICOM IC 706 MKII mit dabei sowie ein Bleiakku mit 12V 18Ah sowie ein Headset von Heil. Nun war auch die Ausrüstung für die Kurzwelle eingetroffen. DO6NIK hatte seinen ICOM IC 718 mitgebracht sowie eine Autobatterie mit 12V 45Ah, Messgeräte, einen Dipol für 40m und 15m sowie Karl Heinz :-).

Wir spannten den Dipol als Slooper vom Turm herab, schlossen das Gerät an, SWR und Leistung alles im grünen Bereich. Nun ging es auch auf Kurzwelle los. Erst versuchte DO6NIK auf 15m sein Glück. Allerdings waren die Bedingungen auf 15m miserabel und es konnten nur 3 lokal QSO's ins Log geschrieben werden. Jetzt sollte es auf 40m weiter gehen. Karl Heinz stand in der Startlöchern und wir drehten Richtung 7.144 MHz. Angekommen!!! PTT Taste gedrückt und der Transceiver sagte TX Error. Super !! Nicht durchgängig sendefähig. Daran hatte natürlich niemand gedacht. Also gut ab unter die 7.100 und dann CQ CQ hier ruft DL0PS/p aus DLFF - 126 und geht auf Empfang. Hier gestaltete sich der Betrieb auch als sehr erschwert da anscheinend Contest war und die Contestteilnehmer nicht 1 Hertz Platz ließen. Nach der Ernüchterung wurde der Stand auf 2m eingeholt.

Ernüchternde 8 QSO's. Somit stellte DO9KK den Betrieb auf 2m ein und wir bauten den 80m Dipol auf, der mit dem Einspeisepunkt am Turm des Velmerstots befestigt wurde und dann Inverted V abgespannt wurde. Nun nahmen wir den IC 706 von DO9KK der an



der Autobatterie 100W anstatt der 50W vom IC 718 brachte. DO6NIK fing an mit rufen. Nach den ersten CQ - Rufen meldeten sich massig Stationen. Karl Heinz kam kaum hinterher die QSO's alle ordentlich und vor allem Handschriftlich ins Log zu bekommen. Nach der ersten Stunde auf 80m waren schon 50 QSO's geloggt. Danach machte DO9KK weiter. Kleinere Pile Up's waren zu verzeichnen. Innerhalb des Betriebes riefen ab und zu bis zu 25 Stationen gleichzeitig nach uns. Der Traum eines jeden Funkamateurs!

Um 20.31 Uhr stellten wir den QSO Betrieb ein und waren uns einig, daß trotz der kleineren Probleme mit den Bedingungen und der Technik die Aktivierung gelungen war.

**102 QSO's auf der Kurzwelle und
8 QSO's auf UKW kamen ins Log.**

Einen schönen Dank wollen wir richten an Ric DL2VFR der uns auf der DLFF Seite angekündigt hat sowie Joachim DL5YDJ der uns auf dem Velmerstot besucht und tatkräftig unterstützt hat.

Im Großen und Ganzen hat es sehr viel Spaß gemacht und dies wird bestimmt nicht die letzte Aktivierung gewesen sein bei der es hieß:

**CQ CQ CQ hier ruft DL0PS/p
aus DLFF - 126**

**Tobias Amedick, DO9KK
DerBastler-Tobias@web.de**

**Foto:
links
Nikolas Niekamp
DO6NIK
rechts
Karl-Heinz Kesselmeier
DK9QV**

**Weitere Infos:
[http://www.wff44.de/
index.html](http://www.wff44.de/index.html)**

**[http://www.wff-dl.de
/html/dlff.html](http://www.wff-dl.de/html/dlff.html)
(DLFF Liste)**

**[http://www.naturpark-
teutoburgerwald.de/](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de/)**



HAM RADIO vom 24.-26.06.2011 in Friedrichshafen

Ein Bericht von Werner Eckhardt, DG4FI



Autor:
Werner Eckhardt
Bezirksbeauftragter
Region West
DG4FI
dg4fi@gmx.de

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf der HAM Radio in Friedrichshafen mit unserem Gemeinschaftsstand der FIRAC und EFA vertreten. Wie schon in den Jahren zuvor, hatten wir uns am Vortag der Messe, am Donnerstag, den 23.06.11 für die Messezeit im Hotel „Bären“ in Tettnang eingefunden.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, stärkten wir uns erst einmal mit Kaffee und Kuchen. Gegen 15:00 Uhr fuhren wir dann mit 2 Autos zur neuen Messe nach Friedrichshafen um den zugewiesenen Messestand Nr. 662 aufzusuchen. Jetzt wurde unser mitgebrachtes Material ausgeladen und die Arbeit konnte beginnen.

bracht, dass wir die Rückfahrt zu unserem Hotel antraten. Nach einer kurzen Erfrischung, begaben wir uns zum Abendessen in die Gaststätte des Hotels und gegen 22:00 Uhr waren alle so müde, dass wir zu Bett gingen. Denn die lange Anreise und der Aufbau waren für jeden von uns sehr anstrengend gewesen und für morgen wollte jeder wieder fit sein.

Freitag, 24.06.2011 der 1. Messetag

Nach Einnahme des Frühstücks fuhren wir gegen 08:30 Uhr mit 3 Autos über die uns bekannten Schleichwege zur Messe, damit unser Stand bei Eröffnung der Messe, pünktlich besetzt war. Die Messezeiten waren jeweils von 09:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Die Stammbesetzung bestand diesmal aus Detlef, DL8DWL, Detlef, DK9VB, Volker, DK4UM, Kuno, DJ7WX, Werner, DG4FI, Alfred, DB1VQ.

Später kamen noch André, der bereits das 89. Lebensjahr vollendet hat, und Emile, LX1LE hinzu.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr feststellen, dass die Zahl der ausstellenden Firmen und Verbände noch weiter zurück gegangen ist. Auch im Bereich des Flohmark-

tes waren diesmal bedeutend weniger Aussteller vorhanden, es gab viel leeren Raum. Vermutlich sind die Standgebühren wieder angehoben worden.

An unserem Stand konnten wir Funkfreunde aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, England, Holland, Rumänien und anderen Ländern begrüßen. Einige Funkfreunde haben auch diesmal die Gelegenheit genutzt, ihre gekauften Artikel bei uns am Stand zu hinterlegen, damit sie unbeschwert den weiteren Weg durch die Messe besser bestreiten konnten. Alfred, DB1VQ hatte wie schon in den vergangenen Jahren wieder Bonbons und Gummibärchen besorgt. Detlef, DL8DWL und Werner, DG4FI hatten vom BSW genügend Werbematerial



Foto (v.l.n.r.):
Werner Eckhardt DG4FI
Alfred Schneider DB1VQ
Detlef Gard DK9VB
Kuno Schöllhorn DJ7WX
Volker Thelen DK4UM

Zuerst wurde der Teppichboden ausgelegt und mit Klebebändern fixiert, die Tresen aufgestellt und mit dem BSW-Logo Banner versehen, eine Leinwand für Filmpräsentation sowie mehrere Pinnwände angebracht. Prospekte und Werbematerial wurden entsprechend platziert. Werner, DG4FI verhandelte mit dem Hallenmeister, damit dieser uns noch eine Seitenstellwand kostenfrei aufstellen möge, damit unser Messestand optisch besser aussehe. Diese Stellwand wurde vom Hallenmeister ca. 1 Std. später geliefert und von ihm eingebaut. Da zu jedem Stand nur 4 Stühle gehören, hatte Volker, DK4UM noch 2 Klappstühle mitgebracht, die wir hier gut gebrauchen konnten. Gegen 17:30 Uhr hatten wir unseren Messestand so auf Schwung ge-



wie Kugelschreiber, Umhängebänder, Plastikhüllen für die Eintrittskarten, Notizblöcke und vieles mehr besorgt. Alle Werbeartikel wurden von unseren Gästen sehr gut angenommen.

So eine Präsentation der FIRAC und der EFA über jeweils 9 Stunden ist sehr anstrengend, macht aber auch allen Spaß. Denn das Stehen und das Sprechen sind ungewohnt und macht müde. Als dann um 18:00 Uhr die Durchsage kam, „Es ist 18:00 Uhr, die Messe schließt“ waren alle froh. So räumten wir einige Gegenstände weg und machten uns auf den Weg nach Tettang, wo unsere Frauen schon auf uns warteten. Nach einem kräftigen Abendessen begaben wir uns alsbald auf unsere Zimmer, um den morgigen Messetag zu bestehen.



Als diese endlich ertönte, waren wir froh auch diese 9 Stunden geschafft zu haben. Wir begaben uns zum Ausgang und fuhren wieder nach Tettang in unser Hotel. Auch an diesem Abend waren alle geschafft und nach einem gemütlichen Abendessen begaben wir uns auf die Zimmer. Auch unsere Frauen waren müde, denn sie hatten die Tage ausgiebig genutzt und ihr eigenes Programm in Tettang und Friedrichshafen gestaltet.

HAM RADIO:
<http://www.hamradio-friedrichshafen.de/>

Samstag, 25.06.2011 der 2. Messetag

Wieder pünktliche Abfahrt in Tettang zur Messe. Als um 09:00 Uhr die Einlasstore für die Besucher geöffnet wurden, strömten die Menschen in Scharen in die Halle. Denn Samstag ist ja der Tag an dem die meisten Besucher erwartet werden. Und so war es auch. An unserem FIRAC/EFA Stand ging es hoch her. Die stärkste Besuchergruppe waren unsere Funkfreunde aus Österreich. Da Detlef DL8DWL, Kuno DJ7WX, Detlef DK9VB, André F9AP und Emile LX1LE Eisenbahner Dienstmützen mitgebracht hatten, wurden diese von uns aufgesetzt und mehrere Gruppenfotos gemacht. Werner, DG4FI hatte für uns rote BSW Hemden besorgt, diese jeweils vorne und hinten mit Namen und Rufzeichen bedrucken lassen. Damit erweckten wir an unserem Stand hohe Aufmerksamkeit und großes Interesse.

In Absprache untereinander konnten wir essen gehen und unsere Einkäufe erledigen. Werner, DG4FI erwarb kurz vor Schließung der Messe einen 7m Aluschiebemast mit Dreibein-Stativ und genügend Tintenpatronen für zwei Drucker. So schauten wir öfters auf unsere Uhren und warteten geduldig auf die 18:00 Uhr Durchsage.

Sonntag, 26.06.2011 der 3. Messetag

Heute am Sonntag nahmen wir unsere Frauen mit zur Messe, da die Zimmer frei gemacht werden mussten. So hatten sie Gelegenheit die Angebote in der Messehalle und auf dem Flohmarktgelände zu beschnuppern. Werner, DG4FI musste sich als erstes eine neue 2m/70cm Funkantenne besorgen, da man ihm in der vergangenen Nacht dieselbe gestohlen hatte. Da bekanntlich am Sonntag gegen Mittag der Besucherstrom stark abreißt und ab 15:00 Uhr für die Aussteller die Ausfahrt bis Messeende geschlossen wird, bauten wir mit Hilfe unserer Frauen den Stand bald ab, denn uns allen stand noch eine lange Heimfahrt bevor. Alle mitgebrachten Ausstellungsgegenstände wurden wieder in die Autos verpackt und wir haben Friedrichshafen verlassen. Den weitesten Weg hatte Detlef, DL8DWL mit ca. 800 km vor sich. Die HAM Radio 2011 war für uns nun zu Ende, wir alle waren zufrieden mit dem Ablauf der HAM und begaben uns auf die Heimreise. Es wäre schön, wenn wir uns im nächsten Jahr wieder auf der HAM RADIO präsentieren könnten.

Werner Eckhardt, DG4FI
dg4fi@gmx.de

Foto (v.l.n.r.):
Detlef Gard, DK9VB
Volker Thelen, DK4UM
Werner Eckhardt, DG4FI
Alfred Schneider, DB1VQ
Kuno Schöllhorn, DJ7WX
Detlef Rämisch, DL8DWL

Zahlen und Fakten:

In unser
Messegästebuch
haben sich über
120 Gäste
eingetragen.

Nach Mitteilung
des DARC erlebten
16.300 Besucher
auf der
36 HAM RADIO
„Amateurfunk pur“.

Im Vorjahr wurden
16.800 Besucher
gezählt.





22.09.-26.09.2011 in Brasov (Rumänien)

Ein Bericht von Hans Piehler, DL8ARJ

In eigener Sache:

Hans sein Bericht ist so umfangreich, dass er in dieser Zeitschrift aus Platzgründen nicht in voller Länge veröffentlicht werden kann. Die Redaktion hat sich in Absprache mit dem Autor dazu entschlossen, den Bericht in voller Länge auf der Homepage www.efa-dl.de zu veröffentlichen.

Die Redaktion

Vom 22.09.2011 bis 26.09.2011 fand in Brasov der 50. Kongress der FIRAC statt. Die Teilnehmer kamen aus Rumänien, Frankreich, England, Ungarn, Italien, Österreich, Belgien, Dänemark, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Unsere Gruppe aus Deutschland war mit 7 Teilnehmern vertreten. Mit dabei war natürlich unser Präsident Detlef Rämsch, Alfred Schneider, Familien Schwarzer und Till und Hans Piehler.

Vom Flughafen Bukarest wurden wir per Fahrzeug abgeholt und die Fahrt nach Brasov, ca. 180 km, dauerte dementsprechend ungefähr 2,5 Stunden. Untergebracht waren wir alle im Hotel Capitol, eben nur ein Schlafhotel ohne Bar und Lobby, aber nach den folgenden Unternehmungen auch nicht zwingend erforderlich. Es gab Frühstück und danach war man unterwegs bis zum Abend.



Die Abarbeitung der Tagungsordnung erfolgte recht zügig und mit allen erforderlichen Übersetzungen.



So übersetzte eine Tochter Gheorghes die Ausführungen ins Französische, Franz, ein rumänischer Dolmetscher, übersetzte ins Deutsche bzw. Englische und Adriano wie immer ins Italienische. So konnten alle Teilnehmer den Gesprächen folgen.

Nach der Verleihung der Medaillen und Pokale ging es nahtlos zum kulturellen Teil der nächsten Tage über.

Wir fuhren mit einem Bus nach Fagaras zum Mittagessen und mussten erstmal feststellen, dass hier die Uhren etwas anders laufen. Mittagszeit um die 2 Stunden ist ja auch nicht schlecht.

Danach schloß sich die Besichtigung der „Burg Fogarasch“ an. Sie ist das wichtigste Baudenkmal des Fogarascher Landes und wurde im 12. Jahrhundert schon als Holzfestung mit Graben und Erdwall erwähnt. Bis zum 17. Jahrhundert wurde die Burganlage mehrfach umgebaut bis sie ihren heutigen Zustand erreicht hatte.

Am Freitag wurde nach dem Frühstück die Sonderstation YO50FIRAC eröffnet.

Anschließend ein kleiner Fußmarsch von 200 m in den Kongreßsaal im „Aro Palace Hotel“ zur feierlichen Eröffnung des 50. Kongresses. Schon im Foyer wurde die Anwesenheit eines Künstlers zum ersten Gruppenfoto genutzt.



Durch diese fortwährenden Umbauten und Besitzwechsel änderte sich die Bestimmung der Burganlage von einer Festung zu einer Residenz der siebenbürgischen Fürsten und dem politischen Verwaltungszentrum der großen Fogarascher Domäne.



Weiter geht es mit dem Bus zum Kloster „Sambata de Sus“. Es ist der wichtigste rumänisch-orthodoxe Wallfahrtsort in Siebenbürgen, direkt an den Ausläufen der Transsilvanischen Alpen.

Das Kloster geht auf eine Stiftung von Constantin Brancoveanu aus dem Jahr 1697 zurück, wurde unter habsburgischer Herrschaft 1785 aufgelöst und verfiel im 19. Jahrhundert komplett.

Nach der Auflösung der Österreich-Ungarischen Monarchie kam Siebenbürgen zum Königreich Rumänien. 1926 begannen die Renovierungsarbeiten an der Klosterkirche, konnten aber wegen der Weltwirtschaftskrise erst 1946 abgeschlossen werden. 1959 mussten die meisten Mönche per Dekret ihre Klöster verlassen, erst später wurde die politische Haltung zur Religion gelockert und die Renovierungsarbeiten konnten 1962/63 fortgesetzt werden.

Unter der Leitung von Antonie Plamadeala, ein Metropolit von Siebenbürgen, wurde besonders Wert darauf gelegt, dass alles im historischen Brancoveanu-Stil gebaut wird. Erst 1993 wurden die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und Kloster neu eingeweiht.

Der heutige Tag ist noch nicht zu Ende, es fehlt noch das Abendessen. Also weiter mit dem Bus zurück nach Brasov. Unterwegs war ein faszinierender Sonnenuntergang über der weiten Ebene des Landes zu sehen. Ziel der Fahrt war die „Zitadelle“ in Brasov (Complexul Medieval Cetate).

Hans Piehler, DL8ARJ
dl8arj@dark.de



Foto oben:
Plakette zum
50. FIRAC Kongress

Foto links:
Burg Fogarasch

Hinweis:
der komplette
Bericht steht
zum Download
unter
www.efa-dl.de

Ergebnisse des 50. FIRAC-Kongresses in Brasov

Eine Zusammenfassung von Detlef Rämisch, DL8DWL

- ➔ Die Wahl des FIRAC-Vorstandes zeigte, dass die Funktionäre in der letzten Wahlperiode eine ordentliche Arbeit geleistet haben. Alle Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Bei den berufenen Personen nach Artikel 7 der FIRAC-Satzung gab es nur eine Veränderung. Die FIRAC-Mitgliederdatei wird ab sofort von Detlef, DL8DWL betreut.
- ➔ Die Kassenprüfung ergab keine Mängel und der Schatzmeister wurde in seinem Amt bestätigt.
- ➔ Der Kongress 2012 wird vom 13.09. - 17.09.2012 in Sheffield (England) stattfinden (das Programm und das Anmeldeformular befindet sich in dieser EFA-DL NEWS).
- ➔ Der Kongress 2013 wird vom 17.05. - 20.05.2013 in Ungarn stattfinden.
- ➔ Der Kongress 2014 wurde an Deutschland vergeben. Das bedeutet für uns, dass wir im Jahr 2013 unser Deutschlandtreffen in den Herbst legen werden, und 2014 wird dann das Deutschlandtreffen im Rahmen des FIRAC-Kongresses stattfinden.
- ➔ Der Mitgliedsbeitrag für die FIRAC wurde für 2012 mit einem EURO pro Mitglied festgelegt.
- ➔ Ab 2012 wird der FIRAC-CW-Contest in das Frühjahr verlegt. Er findet dann am zweiten Wochenende im Monat März statt.
- ➔ Ob der Coup de FIRAC der französischen Gruppe nächstes Jahr noch stattfinden wird, wird im Monat November von der französischen Gruppe beschlossen. Das Ergebnis über die Fortführung wird dann bekanntgegeben.



STIFTUNG
BSWWald- und Sport-
hotel Festenburg
Clausthal-Zellerfeld02.05.-06.05.2012 in Clausthal - Zellerfeld
Vorläufiges Programm**Mittwoch, 02.05.2012**Anreise der Teilnehmer
18:00 Abendessen anschließend gemütliches
Beisammensein
Benutzung der Schwimmhalle ist möglich**Donnerstag, 03.05.2012**ab 7:30 Frühstück
Tagesausflug auf den Brocken
Fahrt mit einem Sonderzug von Wernigerode auf den
Brocken
Besuch des Brockenhauses
Mittagessen beim Brockenwirt aus der Gulaschkanone
19:00 Abendessen anschließend gemütliches
Beisammensein
Kegelmeisterschaft der EFA**Freitag, 04.05.2012**ab 7:30 Frühstück
Fahrt nach Schulenberg
Festveranstaltung „50 Jahre EFA“ im
Dorfgemeindehaus mit Mittagessen
Besichtigung der BSW-Ferienwohnanlage Brockenblick
mit Kaffee und Kuchen
19:00 Abendessen anschließend Tanzveranstaltung**Sonnabend, 05.05.2012**ab 7:30 Frühstück
Tagesausflug durch den Harz
Besuch des Kräuterpark in Altenau
Mittagessen in Schulenberg
Schiffahrt auf der Okertalsperre mit Kaffee und Kuchen
19:00 Abendessen anschließend gemütliches
Beisammensein**Sonntag, 06.05.2012**ab 7:30 Frühstück
individuelle Abreise der Teilnehmer**Anreise mit der Bahn:**

Mit der Bahn fahren Sie bis Goslar. Von dort holen wir Sie, nach rechtzeitiger Voranmeldung, gerne ab.

Anreise mit dem PKW:

Mit dem Auto fahren Sie auf der A 7 bis Ausfahrt Seesen, Clausthal - Zellerfeld, dann weiter Richtung Ortsteil Zellerfeld. In Zellerfeld biegen Sie vor der ARAL-Tankstelle rechts ab. Folgen Sie den Wegweisern Oker / Schulenberg, Festenburg.

Wenn Sie aus Richtung Berlin anreisen, fahren Sie auf der A2 bis Ausfahrt Wolfsburg/Königsutter, dann auf die A39 Richtung Kassel/Braunschweig bis Ausfahrt Braunschweig. Hier fahren Sie auf der A395 Richtung Wolfenbüttel bis Dreieck Vienenburg und danach auf der B6 in Richtung Harzburg, weiter in Richtung Oker und anschließend in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Ca. 2 km nach Oberschulenberg biegen Sie rechts nach Festenburg ab. (Für das Navigationsgerät gilt: „Schulenberg/Harz-Festenburg“). Ihr Fahrzeug können Sie kostenfrei auf dem Gelände des Hotels abstellen.

Internet:
BSW Wald- und Sport-
hotel Festenburg in
Clausthal-Zellerfeld[http://www.bsw24.de/
Hotels.15.0.html](http://www.bsw24.de/Hotels.15.0.html)

Information:

Der Teilnehmerbeitrag
ist dieses Jahr,
bedingt durch den
einen Tag mehr,
höher als in den
vergangenen Jahren.Weiterhin ist im Preis pro
Familie eine Chronik
„50 Jahre EFA“
mit inbegriffen.

Anmeldung

**Zum EFA-Jahrestreffen vom 02.05.2012 bis zum 06.05.2012
im BSW- „Wald- und Sporthotel Festenburg“
in Clausthal - Zellerfeld**

Bitte Anmeldetermin 15.01.2012 beachten

Name: Begleitung:

Vorname: Vorname:

Call: Call:

Unterbringung erwünscht:

Doppelzimmer Personen a 200,00 € = €

Einzelzimmer Personen a 220,00 € = €

Einzelreisender im Doppelzimmer zusammen mit:

..... Personen a 200,00 € = €

Teilnehmerbetrag gesamt €

Den Teilnehmerbetrag werde ich bis zum 28.02.2012 überweisen. Die Kontodaten werden mir mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Für Rückfragen:

Meine Telefonnummer ist:/.....

Meine e-mail-Adresse ist :@.....

Anmeldung bitte an: DL8DWL
Detlef Rämisch
August Bebel Straße 25
02681 Wilthen
e-mail: EFA-Treffen[at]efa-dl.de
Fax:03592 / 543858

Für einen längeren Aufenthalt melden Sie sich bitte direkt beim Haus

Wald- und Sporthotel Festenburg
Festenburg Str. 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: 05323/8860
Telefax: 05323/886131
e-mail: festenburg[at]bsw24.de

 Information:

Das Anmeldeformular
finden Sie auch auf
der Homepage

[www.efa-dl.de/html/
deutschlandtreffen.html](http://www.efa-dl.de/html/deutschlandtreffen.html)

zum Download.

Kopierfähige Vorlage



Achtung !

Bei einer Anreise mit der Bahn bis Goslar kann im Hotel (Telefonnummer siehe oben) ein Transfer vom Bahnhof zum Hotel bestellt werden. Die Kosten pro Person betragen 8,00 € und sind selbst zu entrichten.



13.09.-17.09.2012 in Sheffield (UK)

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 13.09.2012	ab 14:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Ankunft der Gäste im Hotel Abendbrot Präsidentensitzung für die anderen Teilnehmer Freizeit
Freitag, 14.09.2012	08:00 Uhr 09:30 Uhr 10:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 19:00 Uhr	Frühstück Eröffnung der Kongressstation Eröffnung des Kongresses Mittagessen Kongress für die anderen Teilnehmer Freizeit Abendbrot
Samstag, 15.09.2012	08:00 Uhr 09:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Frühstück wenn erforderlich Kongress sonst Freizeit Mittagessen Nachmittagsausflug Abendbrot Galaabend
Sonntag, 16.09.2012	09:00 Uhr 10:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Frühstück Tagesausflug nach Derbyshire Dales Mittagessen während der Fahrt. Abendbrot Abschlussveranstaltung
Montag, 17.09.2012	07:30 Uhr	Frühstück Abfahrt der Gäste.

Information:

Der Teilnehmerbeitrag
von 285,00 Britischen
Pfund entspricht 327,75 EURO
(Stand: Sept. 2011).

Weitere Informationen

Über den 51. FIRAC Kongress
zum downloaden:
<http://www.firac.org.uk>

Informationen zum Hotel:

<http://www.millenniumhotels.co.uk/cophornesheffield/index.html>

Fotos:

Ansicht Hotel Copthorne




COPTHORNE
HOTEL
SHEFFIELD

**Anschrift:**

Copthorne Hotel Sheffield
Bramall Lane
S2 4SU Sheffield
United Kingdom



51st Firac Congress
13th - 17th September 2012
Cophorne Hotel, Sheffield.

Anmeldung Enrolment Inscription

Name und Vorname
 Name and Surname
 Prenom et Nom Call

Adresse
 Address
 Adresse

Phone: Tel Cell

E-Mail: @

Accompanied by / Begleitperson / Accompagnants

Name:

Address:

Anticipated time of arrival / Ankunftszeit / Heure D' Arive'e

Double Bed/Doppelzimmer/Camera Doppia Single/Einzelzimmer/Camera Singola

Share room with - Zimmer teilen mit - partagez avec

Price £285.00 per person	Minimum Payment 50% by	31.03.12	Balance by	30.06.12
Preis	Mindestanzahlung 50% bis	31.03.12	Rest bis	30.06.12
Prix	Acompte minimal 50% avant le	31.03.12	Solde le	30.06.12

Supplement for single Room occupancy. £20.00

Hotel rooms will be reserved on receipt of the full payment.

Return to / senden an / A renvoyer á:

G. Sims
 85 Surrey Street,
 Glossop,
 Derbyshire.
 SK 13 7AJ
 E Mail: g4gnq@hotmail.co.uk

Bank Account:-
 Royal Bank of Scotland
 9 Market St,
 Chapel-en-le Frith,
 High Peak SK23 0HL

Banking details: IBAN GB18RBOS 16152810161986

BIC RBOS GB2L

Payments to be made payable to G. Sims. Firac 2012.

i Information:

Das Anmeldeformular
 finden Sie auch auf
 der Homepage

[www.firac.de/
 Anmeldeformular_2012.pdf](http://www.firac.de/Anmeldeformular_2012.pdf)

zum Download.

Kopierfähige Vorlage





Belgisches Bahnhof AWARD

Übersetzung: Detlef Rämisch, DL8DWL



Hans Piehler
Mitglied im Arbeits-
ausschuss
Diplombearbeiter
DL8ARJ
dl8arj@darc.de

Ziel

Das Diplom wurde geschaffen, um den Funkverkehr und den Hamspirit zu fördern, und zu einer besseren geografischen Kenntnis zu verhelfen.

Artikel 1

Für das Belgische Bahn-Stationen Award, in kurzen BRSA, gelten Amateurfunkverbindungen aus einer Eisenbahn-Station der SNCB (Société Nationale des Chemins de fer Belges).

Diese wird durch eine, aus zwei Teilen bestehenden Code identifiziert.

Die erste Gruppe besteht aus den Kennbuchstaben des Telegraphen-Code der Bahn-Station.

Die zweite Gruppe besteht aus Zahlen, welche die Streckennummer wo der Bahnhof ist angibt.

Diese beiden Gruppen bilden die Referenz zu jeder Bahn-Station.

Beispiel: Der Bahnhof "Stockem" auf der Strecke 162 lautet dann: MKM162

Artikel 2

Nur die Bahnhöfe im "Stationsbook" (<http://www.on800.be/brsa/index.html>) sind gültig für den Erhalt des Diploms. Neue Bahnhöfe, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können vor der Aktivierung beim BRSA-Manager ON800 zur Eintragung angemeldet werden. Dazu sind die exakten Koordinaten und ein Foto an den AWARD-Manager zu senden.

Artikel 3

Die Aktivierung muss innerhalb eines Radius von maximal 1.000 Metern rund um die Eisenbahn-Station durchgeführt werden. Keine Antenne darf innerhalb von 100 Metern von den Gleisen installiert werden.

Für eine Aktivierung muss der Aktivierende den Award-Manager mindestens 3 Tage vorher per E-Mail benachrichtigen (on800@on800.be). Für jede Aktivierung wird für das Activator-Award ein Punkt gutgeschrieben.

Der Aktivierende muss mindestens 10 HF-VHF Kontakte innerhalb eines einzigen Tages durchführen. Die Abrechnung der Aktivierung sollte spätestens 30 Tage nach der Aktivierung erfolgen. Es ist das LOG (auf Papier oder elektronisch in Excel) sowie

ein Bildbeweis an den Manager ON800 zu senden. Auf dem Bild sollte die verwendete Technik und der Bahnhof mit Bahnhofsschild zu sehen sein.

Auf dem LOG muß außerdem die Provinz und die Koordinaten des Bahnhofes angegeben werden (der Längen- und Breitengrad sowie die QRA Locator). Dem aktivierenden OM wird automatisch der Aktivatorenpunkt gutgeschrieben, Ein Antrag auf das Activatoren-Award muß aber extra gestellt werden.

Aktivatoren Award

Diese Auszeichnung ist für die Aktivatoren.

Activator-Preis: kostenlos für 10 Aktivierungen

Empfehlung

Artikel 4

Während der Aktivierung wird dringend empfohlen, nicht nur eine kurze Beschreibung der Verkehrssituation, sondern auch einige kurze Informationen über die Bahn-Station im QSO mitzuteilen.

Mit der Teilnahme verpflichten sich die Funkamateure innerhalb von 6 Monaten alle QSO's mit QSL-Karten (entweder direkt oder über das Büro) zu bestätigen.

Bedingungen für den Erhalt AWARD

Artikel 5

Das Diplom kann entweder in der Klasse CW, SSB oder gemischt und für alle Bänder von 2 Meter bis 160 Meter als Einzel- oder Multiband vergeben werden. QSOs über Relais, Satelliten, Paketradio oder Telefon werden nicht akzeptiert.

Grunddiplom: 10 Bahnhöfe

weitere Sticker: In Schritten von 25 Bahnhöfen

Für 250 Bahnhöfe gibt es das Honor Award.

Die Auszeichnung kann von SWL zu den gleichen Bedingungen wie für Funkamateure beantragt werden.

Artikel 6

Der Antrag muss in Form einer GCR-Liste erfolgen. Folgende Angaben sind nötig. Referenznummer der Bahnstation, Datum, UTC, QRG und Mode. QSL-Karten müssen auf Verlangen vorgelegt werden.



Artikel 7

Alle Anträge müssen an den BRSA-Manager ON800 gerichtet werden.

e-mail: on800@on800.be

Brief: ON800 Stef COLAS
Route de Bouillon 114
B - 6700 Arlon
Bergien

Artikel 8

Die Diplomgebühr für das Grunddiplom beträgt 12 Euro. Die Kosten für die Sticker beträgt 2 € pro Sticker. Die Kosten für die Platte Honor-Award betragen 20 Euro. Die Zahlungsmodalitäten können beim BRSA-Manager ON800 erfragt werden.

Artikel 9

Der Herausgeber des BRSA behält sich das Recht vor, diese Regel zu ändern.

Weitere Infos:
<http://www.on800.be/brsa/index.html>

Ein Foto des Diploms lag bis Redaktionsschluss leider nicht vor.

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland Ergebnisse

Vielen Dank an die Beteiligten für die gemeldeten Ergebnisse. Leider haben das nicht alle Klubstationen getan.



Club - Call	QSO's
DF0BAU	3958
DF0BB	
DL0AW	
DL0BZA	1726
DL0CY	293
DL0DC	
DL0FL	
DL0KY	
DL0MY	1158
DL0PS	1347
DL0VBG	1301
Summe QSO's	9783

Weitere Infos zum Diplom unter:
http://www.efa-dl.de/html/175_jahre_eisenbahn.html

Links: Ansicht Diplom

Rechts: Liste der Ergebnisse

Unten: Auflistung der beteiligten Station an DL0PS

Redaktion: Fred Rätze DL1VFR
Stand: 17.05.2011

Band	80	40	2	0,7	0,23	0,03	
DL2YET	65	23	198	221	152	53	712
DK9QV	146	-	-	-	-	-	146
DO9KK	79	-	-	-	-	-	79
DO6NIK	410	-	-	-	-	-	410
gesamt	700	23	198	221	152	53	1347

Bisher ausgegebene Diplome:	57
-----------------------------	----



Auswertung FIRAC UKW Contest 2011

Herzlichen Glückwunsch an Hans, DL8ARJ zum ersten Platz

Weitere Ergebnisse auf der Homepage unter:

http://www.firac.de/html/contest_result.html

Hans, DL8ARJ belegte beim diesjährigen FIRAC UKW Contest den ersten Platz. Das gute Ergebnis der EFA bei diesem Contest komplettierte die Clubstation DL0EFD, mit dem OP Günther DG0DCL, auf Platz 3. Wie in Bad Elster besprochen, soll der UKW-Contest als Aktivitätstag der EFA genutzt werden.

Die Teilnahme von 10 Stationen aus unserer Gruppe am Contest zeigt, das wir auf einem guten Weg sind.

Es ist wünschenswert, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Clubstationen, aber auch Einzelstationen, beteiligen werden und das der Contest zu einem Tag der EFA auf den Bändern wird.

Place	Call	QSO's	Distance	Multi	Score	Name	Locator	Member	Operator
1	DL8ARJ	27	6504	12	78048	Hans	JO50UW	Firac	
2	OE6DRG	25	4230	8	33840	Gerhard	JN77KC	Firac	
3	DL0EFD	26	1724	14	24136	Günther	JO61WA	Firac	DG0DCL
4	OK1JMJ	19	1759	11	19349	Miroslav	JO70BK	Firac	
5	DF0BAU	19	1295	14	18130	Club	JO71EC	Firac	DH5UW
6	SP9AHB	13	3594	5	17970	Grzegorz	JO90AD	Firac	
7	DL9DRF	23	1425	11	15675	Steffen	JO61WA	Firac	
8	DF8AA	16	760	12	9120	Wolfgang	JO71ED	Firac	
9	ON6ZY/P	16	1892	2	3784	Philippe	JO20KA	Firac	
10	OK1JIM	11	442	7	3094	Jaroslav	JO70AP	Firac	
11	OE5FSL	13	957	3	2871	Franz	JN68XD	Firac	
12	OK1DEU	4	636	3	1908	Roman	JO80DD	Firac	
13	DM3XYL	8	195	8	1560	Petra	JO71ED	Firac	
14	OK1JST	7	197	6	1182	Jiri	JO70AQ	Firac	
15	DL5MM	8	224	5	1120	Wolfgang	JO61TA	Firac	
16	OK1AKE	6	153	5	765	Jiri	JO70AL		
17	DG7DNL	7	72	5	360	Hartmut	JO71EB	Firac	
18	DL8DWL	6	67	5	335	Detlef	JO71EB	Firac	
19	DL1VAL	5	55	5	275	Gerd	JO71EC	Firac	

Termin:
FIRAC-Contest
Kurzwellen CW
neue Festlegung
ab 2012 beachten.

Termine FIRAC-Conteste 2012

FIRAC-Contest KW (CW)	10.03. - 11.03.2012
FIRAC-Contest UKW	16.06.2012
FIRAC-Contest KW (Fone)	10.11. - 11.11.2012



Contest Manager

Imrich Kovacs, OM5GU, Slovakia
e-mail: kovi.om5gu@gmail.com

Weitere Infos zu Wettbewerben (Conteste):

<http://www.firac.de/html/contest1.html>
<http://www.efa-dl.de/html/wettbewerbe.html>

Die Dateiverwaltung informiert

Neue Mitglieder

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DG 2 FSP	Frank Spiegel	Ost	Bautzen
DG 5 VR	Stefan Hofmann	Ost	Bautzen
DG 8 DBQ	Thorsten Grube	West	Dortmund
DL 2 USR	Steffen Reitinge	Ost	Bautzen
DL 3 HWO	Herbert Findling	Ost	Leipzig
DL 4 ZBX	Bernhard Dornuf	West	Frankfurt (M)
DN 3 LU	Elsbeth Thelen	Süd	Ludwigshafen
DO 1 THP	Thomas Pirkelmann	Süd	Nürnberg
DO 4 SP	Peter Schaaf	Ost	Bautzen
DO 7 TOM	Thomas Müller	Süd	Nürnberg
DR 11 ITB	BSW Klubstation	West	Frankfurt (M)
DR 2011 VSI	BSW Klubstation	Nord	Hannover
SWL 146	Karl Helmbrecht	Süd	Neuoffingen
OK 8 FK	Berthold Barth	West	Frankfurt (M)



Klaus Vollstädt
Mitglied im Arbeits-
ausschuss
Mitgliederdatei
DK4NV
klausvollstaedt@aol.com

Zu erreichen unter:

Klaus Vollstädt
Rauschbergstraße 6
85640 Putzbrunn

Ummeldungen

Rufzeichen	alte Gruppe	neue Gruppe
DL 5 MHQ	Saarbrücken	München
DL 6 IT	Saarbrücken	München
SWL 065	Haltingen	Karlsruhe
HB 9 AYC	Haltingen	Karlsruhe

Rufzeichenänderungen

altes Rufzeichen	neues Rufzeichen	Region	Gruppe
DH 9 FAA	SWL 148	West	Frankfurt (M)
DL 5 SZB	DM 2 RM	Nord	Hmb-Ohlsdorf
DL 8 NAL	SWL 147	Süd	Nürnberg
DO 1 THP	DL 1 THP	Süd	Nürnberg
DO 6 WZ	DL 6 WZ	Süd	Nürnberg
DO 7 TOM	DJ 7 TOM	Süd	Nürnberg

Berichtigungen

Rufzeichen	Region	neue Gruppe
DD 5 JO	Ost	Bautzen
DG 6 MGY	Süd	Neuoffingen



Streichungen (Austritte)

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DB 0 CR	BSW RTTY-Relais	Süd	Neuoffingen
DB 0 EFA	BSW - Digi-Relais	West	Limburg
DC 8 CF	Ewald Langer	Süd	München
DD 8 GH	Hans-Peter Schmidt	Süd	Haltingen
DG 6 GT	Karl-Heinz Hecker	Süd	Haltingen
DG 7 CAO	Michael Miosga	Süd	Augsburg
DH 1 RAB	Gerhard Weiherer	Süd	Augsburg
DK 0 YY	BSW - Klubstation	Süd	Haltingen
DK 4 RQ	Ralf Hagen	West	Saarbrücken
DK 5 MM	Dr. Heinrich Miosga	Süd	Augsburg
DK 8 CT	Raimund Debertin	Süd	München
DK 9 MM	Wolfgang Miosga	Süd	Augsburg
DL 3 MEW	Bodo-Peter ABner	Süd	Augsburg
DL 6 GCA	Armin Kreutner	Süd	Haltingen
DL 8 HK	Karen Huppert	West	Saarbrücken
DL 9 MAO	Josef Nöscher	Süd	München
SWL 035	Rainer Gabriel	Süd	München
SWL 036	Rudolf Gabriel	Süd	München
SWL 041	Erich Paul Mörgelin	Süd	Haltingen
SWL 042			
SWL 069	Günter Hofmeier	Süd	Haltingen
SWL 071	Erich Mörgelin	Süd	Haltingen

Information:



Die Formulare
Beitrittserklärung
und
Änderungsmittelung
finden Sie unter:

<http://www.efa-dl.de/html/mitgliedschaft.html>



Streichungen der nicht umgemeldeten Mitgl. der aufgelösten Gruppe Haltingen

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DF 3 GQ	Carsten Lindemann	Süd	Haltingen
DF 6 GQ	H.-Dieter Mayer	Süd	Haltingen
DH 3 GEP	Engelbert Punzet	Süd	Haltingen
DK 4 IS	Bernhard Krauß	Süd	Haltingen
DL 5 GQ	Walter Krauß	Süd	Haltingen
DL 6 GCD	Karlheinz Basler	Süd	Haltingen
DO 1 GZ	Jan Zaha	Süd	Haltingen
SWL 040	Markus Siniawa	Süd	Haltingen
SWL 043	Ernst Schöpflin	Süd	Haltingen
SWL 072	Heinz Lapp	Süd	Haltingen
SWL 074	Karl-Heinz Denz	Süd	Haltingen
SWL 075	Albert Schneider	Süd	Haltingen
SWL 076	Giselher Trawert	Süd	Haltingen
SWL 077	Dieter Eberlin	Süd	Haltingen
SWL 080	Walter Bretschneider	Süd	Haltingen



Zusammenführung der Gruppe Augsburg mit der Gruppe München

Rufzeichen	Region	alte Gruppe	neue Gruppe
DF 2 CY	Süd	Augsburg	München
DG 4 MG	Süd	Augsburg	München
DG 9 MBD	Süd	Augsburg	München
DJ 9 HL	Süd	Augsburg	München
DK 3 YV	Süd	Augsburg	München
DK 8 MM	Süd	Augsburg	München
DL 1 MEJ	Süd	Augsburg	München
DL 2 XU	Süd	Augsburg	München
DL 9 MEI	Süd	Augsburg	München

i Information:

Die Rufzeichenliste der FIRAC Mitglieder als Download unter:

http://www.firac.de/FIRAC_Rapid_Callbook.pdf



Streichungen (Verstorben)

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DB 6 GY	Herbert Mörgelin	Süd	Haltingen
DH 5 GSL	Gunther Stange	Süd	München
DJ 3 OP	Alfred Büttner	Süd	Ludwigshafen
DJ 5 OO	Herbert Behr	West	Dortmund
DL 3 BAP	Jürgen Kaubisch	Nord	Oldenburg
DL 3 JQ	Herbert Grunert	West	Frankfurt (M)
DL 8 KBH	Dietmar Poensgen	West	Köln
DL 9 HCF	Wilfried Meyer	Nord	Hmb-Ohlsdorf

D	F	G	G	HA
DL club	F 1 DJR	2E 0 AWJ	M 0 ACD	HA 0 BAS
DL 0 EFD	F 1 DMH	2E 0 MTR	M 0 ASM	HA 0 IV
DL 0 FL	F 1 GYV	2E 0 TGW	M 0 DFW	HA 0 LW
DL 0 KY	F 1 OXM	G 0 AEW	M 0 KSJ	HA 0 MO
DL 0 MY				

Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

DL8KBH

Dietmar Poensgen

geb. 18.03.1947

gest. 17.06.2011

hat die Taste für immer abgelegt.

Am 17.06.2011 ist unser Funkfreund Dietmar Poensgen, DL8KBH, verstorben.



Dietmar war als langjähriger Bezirksbeauftragter für die Region Köln ein wichtiger Mitstreiter innerhalb der EFA-DL. Als langjähriger Herausgeber der EFA-DL-News, als Webmaster für die Homepage der EFA und als Diplommanager der EFA war er ein wichtiges Mitglied innerhalb des Arbeitsausschusses Amateurfunk bei der „Stiftung Bahnsozialwerk“. Dietmar hatte einen maßgeblichen Anteil bei der Gründung der EFA-Gruppe bei der Deutschen Reichsbahn, die dann in die Deutschen EFA-Gruppe übergeleitet wurde.

Wir, die Eisenbahnfunkamateure Deutschlands, werden sein Tun und Wirken für uns in guter Erinnerung behalten.

Stiftung Bahnsozialwerk
Hauptbeauftragter Amateurfunk
DL8DWL Detlef Rämisch



Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder



DL3JQ
Herbert Grunert
geb. 17.02.1926
gest. 14.06.2011

hat die Taste für immer abgelegt.

Am 14.06.2011 ist unser Funkfreund Herbert Grunert, DL3JQ, verstorben.

Herbert war als langjähriger Bezirksbeauftragter für die Region Frankfurt ein wichtiger Mitstreiter innerhalb der EFA-DL. Als Gruppen- und Clubstationsleiter in Frankfurt schlug sein Herz immer für das Hobby Amateurfunk.

Bei Treffen der FIRAC und EFA Gruppen gehörte seine Teilnahme zum Pflichtprogramm. Als fliegender Videoreporter dieser Treffen werden wir ihn immer in Erinnerung behalten. Wir, die Eisenbahnfunkamateure Deutschlands, werden sein Tun und Wirken für uns in guter Erinnerung behalten.

Stiftung Bahnsozialwerk
Hauptbeauftragter Amateurfunk
DL8DWL Detlef Rämisch



DJ500
Herbert Behr
geb. 21.04.1933
gest. 28.06.2011

Am 28.06.2011 verstarb unser ehemaliger Gruppenleiter und Gründungsmitglied der Dortmunder Amateurfunkgruppe (DL0DC) Herbert Behr (DJ500).

Herbert war Zeit seines Lebens ein gradliniger und bodenständiger Mensch. Er war als Eisenbahner viele Jahre als Fahrdienstleiter in Dortmund tätig.

Eine Leidenschaft von Ihm war der Bau von Antennen. Daher stammen fast alle Antennen der Linkstrecken von „DB0FBB“ aus seiner Hand.

Wir möchten an dieser Stelle an Ihn erinnern und gedenken, seine direkte und knorrige Art wird uns fehlen.

Stiftung Bahnsozialwerk
Amateurfunkgruppe Dortmund
DL3DC Jürgen Recktenwald

Mehr zu DL0FL auf der Homepage:

http://www.efa-dl.de/html/region_west.html

Informationen aus den Gruppen
Klubstationen / Digi-Relais

- Neuer Verantwortlicher für die Klubstation
- Neuer Verantwortlicher für die Klubstation
- Neuer Verantwortlicher für die Klubstation
- Neuer Verantwortlicher für das Digi-Relais

- DL 0 FL ist Herbert Raidl, DK 5 EA
- DL 0 BZA ist Ludwig Till, DL 5 MHQ
- DK 0 TX ist Steffen Brüning, DM 2 DX
- DB 0 FBB ist Thorsten Grube, DG 8 DBQ

Bezirksbeauftragte

Region Süd:
Neuer Bezirksbeauftragter für die Gruppen Augsburg, München, Neuoffingen ist seit 06.05.2011 Wolfgang Wall, DC0CD.

Zusammenschluss

Region Süd:
Die Gruppe Augsburg wurde zum 01.08.2011 in die Gruppe München integriert.



Funktionsträger / Impressum

Stand: 30.09.2011

Funktionsträger**Hauptbeauftragter Amateurfunk:**

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Bezirksbeauftragte:**Region Nord:**

- Walter Boßmann, DF2OY, wa-bossmann@t-online.de

Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Region Süd:

- Volker Thelen, DK4UM, dk4um@t-online.de

- Wolfgang Wall, DC0CD, w.wall@arcor.de

Region West:

- Werner Eckhardt, DG4FI, dg4fi@gmx.de

- Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ, dj2nj@arcor.de

Mitglieder im Arbeitsausschuß:**Hauptbeauftragter Amateurfunk**

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Vertreter des Hauptbeauftragten

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Sekretär des HB und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, fred.raetze@web.de

Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, klausvollstaedt@aol.com

Net-Control

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

EFA-DL NEWS

- Hartmut Riedel, DG7DNL, redaktion@efa-dl.de

Homepage www.efa-dl.de

- Klaus Herzog, DL3DZR, homepage@efa-dl.de

Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, dl8arj@darco.de

Vertreter der BVG

- Rudi Bogasch, DL7ACV, dl7acv@t-online.de

Chronist

- Detlef Gard, DK9VB, dk9vb@t-online.de

Impressum

EFA-DL NEWS 02-2011

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung
Bahn-Sozialwerk - 18. Jahrgang**Herausgeber:**

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) - Zentrale

Hauptbeauftragter Amateurfunk,

Detlef Rämisch, DL8DWL

August-Bebel-Straße 25

02681 Wilthen

Telefon:

03592 380265

Fax:

03592 543858

e-mail:

amateurfunk@bsw24.de

Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL

August-Bebel-Straße 12

02739 Eibau

Telefon:

03586 3690534

e-mail:

redaktion@efa-dl.de

Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR

e-mail:

dl3dzt@arcor.de

Internet:

www.efa-dl.de; post-an@efa-dl.de

Druck:

Graphische Werkstätten Zittau GmbH

An der Sporthalle 2

02763 Zittau

Druckauflage:

660 Stück

Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

Redaktionsschluss:

30.09.2011

Erscheinungstermin:

30.11.2011

Titelfoto:

3d Wallpaper-Erdkugel: www.gratis-foto.eu,

TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.**i** Information:EFA-DL NEWS
01-2012Redaktionsschluss
30.04.2012Erscheinungstermin
30.06.2012Beiträge für die Zeitschrift
EFA-DL NEWS 01-2012
bitte an:

redaktion@efa-dl.de

